Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Zum Verbleib beim Bieter bestimmt! Nicht mit dem Angebot zurückgeben!

add LEGAL Rechtsanwälte und Notar
Adelheidstraße 4/5
30171 Hannover

An alle Bieter

Ort, Datum
Hannover, den 11.11.2026

Vergabe/Projekt Nr.:
5180 Stadtbahnverlängerung Garbsen Mitte – Planungsbegleitende Vermessung

Verfahrensart
Offenes Verfahren

Frist zur Abgabe des Angebots:
11.12.2026, 10.00 Uhr

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Vorhaben: Planungsbegleitende Vermessung für das Projekt Stadtbahnverlängerung Garbsen-Mitte, Leistungen nach HOAI, Anlage 1, Nr. 1.4

Anlagen (1-fach):
(x) Bewerbungsbedingungen
(x) Formblatt Eigenerklärungen
(x) Angebotsformular
(x) Wertungsmatrix Angebot
(x) Vertrag über Ingenieurleistungen
(x) Projektbeschreibung
(x) Anlage Nr. 1 – 5180 Garbsen – Vermessungsflächen
(x) Anlage Nr. 2 – 5180 Garbsen – Grünzug
(x) Bieterbogen persönliche Referenzen Projektleiter
(x) Bieterbogen persönliche Referenzen Messtrupp-Ingenieur

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist beabsichtigt, die in der anliegenden Beschreibung bezeichneten Leistungen im offenen Verfahren zu vergeben. Es gelten für die Vergabe die Vorgaben gemäß Anlage Bewerbungsbedingungen, soweit nachfolgend keine davon abweichenden Regelungen getroffen werden.

1. Auftragsgegenstand

Für die Stadtbahnverlängerung Garbsen-Mitte werden Vermessungsarbeiten HOAI, Anlage 1, Nr. 1.4 für verschiedene Flächen im Auftrag der TransTecBau erforderlich. Die zu bearbeitenden Flächen ergeben sich aus den Anlagen Nr. 1 und Nr. 2, der Leistungsumfang aus der Projektbeschreibung.

Als „Bauherrin“ und Vorhabenträgerin für das Projekt fungiert die infra (Infrastrukturgesellschaft Region Hannover GmbH). Die TransTecBau ist Generalplaner für das Projekt und stellt auch die Projektsteuerung. Die Planungsleistungen der Ingenieurbauwerke der Hochbahnsteige, der Verkehrsanlagen (Gleis und Straße) und ein Großteil der betriebstechnischen Gewerke werden ebenfalls von der TransTecBau erbracht.

2. Losbildung

Es werden keine Lose gebildet.

3. Nebenangebote

Nebenangebote oder Änderungsvorschläge nicht sind zugelassen.

4. Erforderliche Nachweise zur Eignungsprüfung

4.1 Zur Durchführung der Eignungsprüfung im Rahmen des Vergabeverfahrens ist das Dokument Formblatt Eigenerklärungen vollständig auszufüllen und zu unterzeichnen.

Es werden nur Bieter berücksichtigt, die für die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen die erforderliche Eignung besitzen. Die Angebote werden dahingehend geprüft, ob sie formal korrekt und vollständig sind. Ebenso daraufhin, ob vergaberechtliche oder sonstige gesetzliche Ausschlussgründe vorliegen. Sodann wird geprüft, ob die Mindestanforderungen erfüllt werden, soweit Vorgaben erfolgen. Bieter, die diese Vorgaben nicht erfüllen, werden vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Der Ausschluss von Angeboten erfolgt unter Berücksichtigung der Vorgaben nach § 57 VgV oder wenn sonstige gesetzliche Ausschlussgründe oder Ausschlussgründe nach den Vorgaben der Ausschreibungsunterlagen vorliegen.

Erläuterungen zum Dokument Formblatt zum Angebot:

> **Zu Ziff. 2:** Eigenerklärung über das Bestehen einer **Berufshaftpflichtversicherung und Vermögensschadenversicherung** mit einer Mindestdeckungssumme für **Personenschäden** in Höhe von **3 Mio. Euro je Einzelfall für Personen- und Sachschäden** und für **Vermögensschäden in Höhe von 3 Mio. Euro je Einzelfall** im Falle der Zuschlagserteilung.
>
> Die Vergabestelle behält sich ausdrücklich vor, die Vorlage der Kopie der Versicherungspolice oder einer Bestätigung des Versicherers, dass eine Erhöhung im Falle der Auftragserteilung auf die geforderten Versicherungssummen erfolgt, beim Bieter anzufordern.
>
> Bei Bietergemeinschaften müssen, sofern keine Berufshaftpflichtversicherung der Bietergemeinschaft selbst in entsprechender Höhe besteht, die obigen Mindestanforderungen von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft erfüllt werden. Andernfalls gilt die Mindestvorgabe als von der Bietergemeinschaft nicht erfüllt.
>
> **Zu Ziff. 9:** Bei beabsichtigter Beauftragung von Unterauftragnehmern: Benennung der Leistungen des Auftrages, die an den Unterauftragnehmer vergeben werden sollen. Nur wenn der Bieter beabsichtigt, sich bei der Erfüllung eines Auftrages der Fähigkeiten anderer Unterauftragnehmer zu bedienen, muss er dem Auftraggeber hinsichtlich der Eignung (finanzielle, wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und fachliche Eignung) für den Unterauftragnehmer nachweisen, dass diese in der Person des Unterauftragnehmers gegeben ist. Er hat dann entsprechende **Verpflichtungserklärungen** dieser Unterauftragnehmer gemäß **Dokument Formblatt Eigenerklärungen Ziffer 10**. vorzulegen.
>
> **Zu Ziffer 11:** Bei der Bildung von **Bietergemeinschaften**: Vorlage einer Eigenerklärung über die Bildung einer Bietergemeinschaft und die gesamtschuldnerische Haftung sowie Benennung eines bevollmächtigten Vertreters und die Beschreibung der Aufgabenteilung bzw. Auftragsanteile.

Alternativ zu den abgefragten Nachweisen steht es den Bietern frei, eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung nach § 50 VgV vorzulegen, wobei ebenso die Mindestanforderungen erfüllt werden müssen und die Angaben nach Ziffer 8 (Ansprechpartner) zu machen sind. Die Vergabestelle behält sich entsprechend § 50 Abs. 2 VgV vor, bei Übermittlung einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung sämtliche geforderten oder fehlenden Unterlagen nachzufordern.

Spätestens vor Zuschlagserteilung fordert die Vergabestelle den Bieter, an den sie den Auftrag vergeben will, dazu auf, die entsprechenden Unterlagen zum Nachweis der Angaben im Rahmen der Eigenerklärung beizubringen. Hierzu gehören insbesondere entsprechende Nachweise über das Bestehen der Berufshaftpflicht- und Vermögenschadenversicherung in entsprechender Höhe der Eigenklärung. Das gilt gleichermaßen für die Mitglieder eine Bietergemeinschaft. Die Vergabestelle behält sich zudem vor, bei Unklarheiten oder Zweifeln über die Richtigkeit von Angaben die entsprechenden Unterlagen bereits im Rahmen der Eignungsprüfung anzufordern.

4.2 Der Auftraggeber behält sich vor, Auskünfte von Bietern, Partnern, Mitbewerber, Nachunternehmern oder von anderen Auftraggebern einzuholen (z.B. zur Beurteilung der Zuverlässigkeit).

4.3 Zur Eignungsprüfung **kann** darüber hinaus die Vorlage weiterer Nachweise, Bescheinigungen oder Erklärungen zur Beurteilung der Fachkunde, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit **verlangt werden. Diese sind innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung durch die Vergabestelle vorzulegen.** Hierzu gehören insbesondere

a) ein von einem Wirtschaftsprüfer oder Steuerberater testierter aktueller Jahresabschluss bzw. Geschäftsbericht.

b) Bescheinigung der Berufsgenossenschaft oder einer vergleichbaren Einrichtung des jeweiligen Staates darüber, dass der Unternehmer die diesbezüglichen gesetzlichen Verpflichtungen erfüllt hat.

c) Bescheinigung der zuständigen Stelle des jeweiligen Staates, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben nach den Rechtsvorschriften des Staates erfüllt hat, in dem das Unternehmen ansässig ist.

d) Nachweis der Eintragung in das Berufsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist (z. B. Handelsregisterauszug).

e) Nachweis der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit durch Vorlage entsprechender Bankauskünfte.

f) Nachweis zur Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge.

5. Verfahren

Die Bieter werden mit diesem Schreiben zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Dieses Angebot besteht aus folgenden Unterlagen:

- Preisangebot
- Formblatt Eigenerklärungen
- Messprogramm
- Formblatt persönliche Referenzen Projektleiter/Projektleiterin
- Formblatt persönliche Referenzen Messtrupp-Ingenieur

Die Wertung der Angebote erfolgt nach folgenden Kriterien:

Preis	70%
Leistung	30%

Im Einzelnen:

a) Preisangebot

Bitte verwenden Sie das vorgegebene Angebotsformular.

Gewertet wird das Gesamthonorar brutto / Wertungshonorar nach dem Preisblatt.

Der Preis geht mit 70 % in die Wertung ein. Der günstigste Angebotspreis erhält **700 Punkte**. Ein Angebotspreis in Höhe des 1,5fachen des günstigsten Angebotspreises erhält 0 Punkte. Zwischen diesen Werten wird geradlinig interpoliert. Die Punktzahl wird auf ganze Punkte bei Nachkommastellen ab …,5 auf- bzw. bei Nachkommastellen bis …,499 abgerundet.

b) Wertung der Leistung

Die Wertung der Leistung setzt sich aus zwei Komponenten zusammen, nämlich der Vorlage eines Messprogramms sowie der persönlichen Erfahrung des Projektteams mit insgesamt **300 Punkten**. Die Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Wertungsmatrix Angebote.

Die Darstellung des Messprogramms sollte einen Umfang von 10 Seiten nicht überschreiten.

Bitte verwenden Sie für die Darstellung der persönlichen Referenzen die vorgegebenen Formblätter. Diese zählen nicht zum Umfang der Darstellung des Messprogramms.

Der Zuschlag wird auf das Angebot mit der höchsten Punktzahl erteilt.

6. Abgabe des Angebots

Das Angebot ist elektronisch und in deutscher Sprache abzugeben. Auf die beigefügten Bewerbungsbedingungen wird verwiesen.

Unterbleibt eine form- und fristgerechte Vorlage des geforderten Angebots mit allen geforderten Angaben wird der Bieter, ggf. nach Nachforderung fehlender Angaben im Rahmen des rechtlich zulässigen, vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen!

Datenschutzklausel:
Die von Ihnen erbetenen, personenbezogenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert. Ihre Angaben sind Voraussetzung für die Berücksichtigung ihres Angebots. Mit Abgabe des Angebots erklären Sie sich mit der Speicherung und Verarbeitung Ihrer Daten gemäß der vorgenannten Datenschutzerklärung einverstanden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Vergabestelle